

Quellenverzeichnis

Man ordnet die Werke in einer Bibliographie (Quellenverzeichnis/Literaturverzeichnis) alphabetisch, außerdem ist es zweckmäßig, Printmedien und elektronische Medien getrennt aufzuführen.

Printmedien (Bücher, Zeitschriften, Aufsätze, Zeitungsartikel usw.)

Bücher:

1. Nach- und Vorname des Autors oder Herausgebers (mit Herausgeberhinweis / Hrsg.),
2. Buchtitel, ggf. Untertitel, 3. Erscheinungsort, 4. Erscheinungsjahr:

Hasslinger, Josef: Der Opernball. Frankfurt am Main 1997.

Borgards, Roland und Harald Neumeyer (Hrsg.): Büchner Handbuch. Stuttgart 2015.

Bei bis zu zwei Autoren eines Buches werden alle genannt:

Engelmann, Christina und Claudia Kaiser: Möglichst Schiller. München 1998.

Bei mehr als drei Autoren wird in der Regel nur der erste genannt, dem kann man die Abkürzung u.a. anfügen, um zu verdeutlichen, dass weitere Autoren am Buch beteiligt sind:

Dirlmeier, Ulf u.a.: Kleine deutsche Geschichte. Stuttgart 1995.

Sind Autor und Herausgeber unterschiedliche Personen, werden beide genannt:

Finley, Moses: Antike und moderne Demokratie. Übersetzt und hrsg. von Edgar Pack. Stuttgart 1987.

Bei mehrbändigen Werken wird die Bandnummer hinzugefügt:

Frenzel, Heribert A. und Elisabeth: Daten deutscher Dichtung – Chronologischer Abriß der deutschen Literaturgeschichte, Bd. 1: Von den Anfängen bis zum Jungen Deutschland. München 1988.

Zeitschriften:

Koch, Jutta: Lehrer der Zukunft. In: Der Spiegel 27/2005. S. 134-135.

Zeitungen:

Deckenbach, Karin: Kampf den Rabenvätern. In: Frankfurter Rundschau 25.01.2006. S. 23.

Wörterbücher und Lexika, hier wird das Stichwort selbst angegeben:

„Enjambement“. In: Schweikle, Günther und Irmgard (Hrsg.): Metzler Literatur Lexikon. Stuttgart 1990. S. 124.

Anmerkung:

Am besten ist es, sich an die Gepflogenheiten der eigenen Schule, Universität oder Fakultät zu halten und im Zweifel die Betreuerin bzw. den Betreuer zu fragen. **Ist eine Darstellungsform festgelegt, muss diese durchgängig beibehalten werden, da ansonsten leicht der Eindruck der Willkürlichkeit entsteht.**

Elektronische Medien

Generell gelten bei der Verwendung von Internetquellen die gleichen Ansprüche wie bei anderen Quellen. Allerdings ist es nicht immer problemlos möglich, alle Elemente zu finden. Die Angaben zu den Internetquellen sollten denen der gedruckten Materialien entsprechen, sie sollten den Autor oder Institutsbezeichnung der Seite (falls angegeben) und den Titel der Seite (wenn dieser zu ermitteln ist) enthalten. Fehlt der Name des Autors, nennt man den Seitenanbieter als Herausgeber. Ist kein Titel vorhanden, nimmt man die Überschrift der Seite.

Es muss unbedingt die **URL** (Uniform Resource Locator), also die Internetadresse, angegeben werden. Hinter der Angabe der Internetquelle muss stehen, wann die Quelle zuletzt abgerufen wurde (Datum und Uhrzeit).

Die Angaben müssen so vollständig wie möglich und eindeutig sein, damit die Quelle unkompliziert und verwechslungssicher wiedergefunden werden kann.

Einige Beispiele:

Knaup, Horand und Jan Puhl (2012): Africa's Growing Middle Class Drives Development.
<https://www.spiegel.de/international/world/africa-s-growing-middle-class-drives-development-a-842365.html> (abgerufen am 17.09.2019, 18.01 Uhr)

U.S. History – Precolumbian to the New Millenium: Manifest Destiny.
<http://www.ushistory.org/us/29.asp> (abgerufen am 17.09.2019, 18.45 Uhr)

bpp – Bundeszentrale für politische Bildung: Mögliche Folgen des Brexit.
<https://www.bpb.de/internationales/europa/brexit/229517/moegliche-folgen-des-brexit>
(abgerufen am 17.09.2019, 19.06 Uhr)

Kirchhein, Silke (2002): Der Vorleser – Hanna und Michael.
<https://www.grin.com/document/105926> (abgerufen am 18.09.2019, 17.45 Uhr)

SparkNotes LLC – To Kill a Mockingbird: Themes – Prejudice.
www.sparknotes.com/lit/mockin/themes/ (abgerufen am 18.09.2019, 18.03 Uhr)

Anmerkung:

Wenn Sie eine Hausarbeit auf Englisch verfassen, dann steht in der Klammer statt „abgerufen“ der Ausdruck „accessed on“ oder „last accessed on“ und das Datum wird entsprechend den englischen Normen abgeändert.

Bsp.:

SparkNotes LLC – To Kill a Mockingbird: Themes – Prejudice.
www.sparknotes.com/lit/mockin/themes/ (last accessed on 18 September 2019, 6.03 pm.)